

Aus den Figuren 2 und 3 ergibt sich, daß die verschiedenen Projektionen desselben Körperpunktes immer senkrecht zu den Achsen übereinander liegen.

Welche Maßverhältnisse des dargestellten Körpers zeigen sich nun in den einzelnen Projektionen der Fig. 3? und wo sind die räumlichen Entfernungen des dargestellten Körpers von den Ebenen meßbar?

Die schiefwinklige Darstellung entsteht, wenn man nach Fig. 4 von einem Körper unter sich parallele aber beliebig geneigte Strahlen nach einer dahinterstehenden Ebene richtet und die Punkte auf der Ebene den Körperkanten entsprechend verbindet.

In der Praxis hat sich nur eine Darstellungsmethode der schiefwinkligen Projektion eingebürgert; die Anwendung derselben wird bei den folgenden Aufgaben erläutert werden.

Modelle zu den folgenden Aufgaben kann jeder Tischler leicht anfertigen; sie können auch in größerem Maßstabe aus Pappe gemacht werden. In jedem Falle ist die Verlagsbuchhandlung oder der Verfasser gerne bereit, Anfragen über zweckmäßige Modellbeschaffungen zu beantworten.

